

Joseph Jung

Lydia Welti-Escher (1858–1891)

Biographie

Inhalt

Zum Geleit	7
Vorwort	11
Die Protagonisten	15
Der Skandal	20
Die Falle schnappt zu	20
Die Begutachtung	25
Lydia Welti-Escher ist geistig vollkommen gesund	31
Verleumdet und verleugnet	33
Amtsmissbrauch	42
Elternhaus und Sozialisation	51
Der Vater	51
Die Mutter	55
Lydia verliert das Schwesterchen und die Mutter	60
Die Grossmütter	67
Mit dem Vater allein	69
Das wohlerzogene Mädchen	72
Die Herrin über das Belvoir und ihr Vater	82
Die Vertrauensperson	82
Die Pflegerin	86
Heiratspläne zwischen Pflicht und Neigung	92
Das Nein zur traditionellen Frauenrolle	92
Das Ende der Hoffnung auf Emanzipation	96
Tod und Beerdigung des Vaters	106
Die letzten Dinge	106
Grossartige Demonstration	109
Friedrich Emil Welti zieht im Belvoir ein	112
Unter dem Namen Escher in den Wirtschaftsolymp	112
Leere in der Beziehung	115
Sommer 1885 im Belvoir: Der Dritte im Bunde	119
Alles was blieb: Einmachgläser und Byrons Briefe	119
Begegnung mit Karl Stauffer: Von den Porträtsitzungen zum Auswanderungsplan	122
Florenz 1889: Der Traum wird Wirklichkeit	135
Inspiration Kunst: Zwei Männer und ein Projekt	136
Von den wirklich bedeutenden Dingen im Leben	141
«Dein Mann wird nichts merken»	145
Liebesnacht und Flucht nach Rom	151

Stauffers Muse	157
Geheimnisvolle Anziehung	157
Kunst als Lebensaufgabe	163
Karl Stauffer, ein gebrochener, weisshaariger Mann ohne Lebenskraft	164
Irrenhaus in Rom und Scheidung	167
Wohin mit Lydia?	167
«Ermanne dich und kämpfe...»	174
Die Errichtung der Gottfried Keller-Stiftung	184
Kunstwerke, wie sie keine andere Privatgalerie besitzt	185
Die Kunststiftung als Lebensziel	188
Der Name: Von «Welti-Escher» zu «Gottfried Keller»	191
Zusammensetzung des Stiftungsrats	196
Konstituierung der Kommission	200
Das Ende	203
Allein mit Stauffers Manen	203
Alarmsignale	207
Von den letzten Dingen	215
Nachlass und Vermächtnis	221
Das finanzielle Erbe	234
Mutmassungen und Widersprüche	234
Vermögensverwaltung	236
Der Verlust des Stiftungsvermögens	238
Der Fall Maggi	241
Der Zürcher Immobilienbesitz	246
Die Rezeptionsgeschichte	252
Die Tragödie in den Medien	252
Literarische und musikalische Bearbeitungen	263
Anmerkungen	272
Verzeichnisse und Register	296
Dank	315